

Instanzen-Philosophie - Kapitel 2: Instanzenmodell / Beschreibung

Abschnitt 2.3

Modellstruktur - Instanzenfelder und Selbst-Ähnlichkeit

Die Instanzenfelder kleben aneinander bzw. sind dicht ineinander geschachtelt, d.h. die Zonen, Grenz-Zonen¹ überschneiden sich. Jede Grenz-Zone ist zuletzt (in der SEYN-Grenze) aufgegliedert in unendlich viele Mikro-Zonen. In der Instanzen-Karte stellt sich das so dar (Bild 2.3-1), dass zu jeder der unendlich vielen immer dichter werdenden unteren Eigen-Instanzen einer Instanz A, zum Beispiel zur Instanz I(A) wieder ein Instanzenfeld gehört, in dem I nun Eigen-Instanz zu einer ganz anderen Haupt-Instanz B ist, sodass I also eine zweistellige Funktion ist: nicht I(A) und auch nicht I(B), sondern I(A,B). Das gilt für jede Daseins-Instanz, d.h. für alle Instanzen, ausgenommen nur die Grenz-Instanz LEB und die Ausgangs-Vorstellungen (Pseudo-Instanzen) YIN-EINES und YANG-ALLES.

Anordnung der Instanzen-Orte in der 'Ontopographie'²

Es ist bemerkenswert, dass die Instanzen auf der Karte in horizontalen Reihen angeordnet sind, auf denen sie äquidistant liegen. Weiter ist zu beachten, dass alle Instanzen 'auf Lücke' stehen, d.h. zu einem Integritätsgrad (alternativ: YIN-YANG-Verhältnis) gibt es maximal eine Instanz, also auch nur genau einen Bestimmtheitsgrad. Weiter ist zu sehen: Nur zu ganzzahligen³ YIN-YANG-Verhältnissen gibt es Instanzen-Orte.

Geflecht der Verbindungslinien (noch ohne Bedeutung)

Zwei in horizontaler Richtung benachbarte Instanzen sind stets durch eine Linie verbunden, unabhängig davon, auf welchen Stufen die Instanzen zu liegen kommen.

Linien-Muster / Instanzenfelder

Wie in Abbildung 2.3-1 zu sehen, bilden sich im Liniengeflecht des Instanzenmodells Muster heraus, nämlich auf der Spitze stehende Quadrate, die ich Instanzenfelder nenne. An deren oberer Spitze dominiert eine Instanz. Weitere Instanzen liegen sodann: je eine an der YIN- und an der YANG-seitigen Ecke des Instanzenfelds, und endlos viele von da abwärts auf beiden Seiten bis zum gemeinsamen Konvergenzpunkt in der unteren Spitze des Instanzen-Felds, der im reinen Sein (SEYN) aufgeht. (Abb. 2.3.-2 in Verbindung mit Abb. 2.3-3). Die Felder bilden ein lückeloses Gefüge und wurzeln alle im SEYN (Abb. 2.3-3). Des Weiteren sind alle Instanzenfelder strukturell ähnlich im strengen Sinn der Geometrie⁴.

Linien-Muster / YIN-YANG-Verzweigung, YIN-YANG-Vereinigung

Weiter ist zu konstatieren, dass von jeder echten Instanz (d.h. von jedem topographischen Element, mit Ausnahme von YIN und YANG, genau zwei Verbindungslinien nach oben ausgehen zu zwei 'Ziel-Instanzen', von denen die eine in YIN- die andere in YANG-Richtung gegenüber der 'Quell-Instanz' verschoben ist.

Ausdünnung des Liniengeflechts nach oben, Richtung SEIENDES - Verdichtung Richtung SEYN.

Nach oben im Instanzenmodell nimmt die Zahl der Verbindungs- (Vermittlungs-Linien) immer mehr ab. Von der obersten Daseins-Instanz LEB (Leben) gehen zuletzt nur noch zwei Aufwärts-Linien aus, eine zu YIN und eine zu YANG.

¹ Grenz-Zonen werden eigentlich erst in Kapitel 4 eingeführt. Dort komme ich auf die Verschachtelung der Instanzenfelder nochmals zurück. Dort wird sich zeigen, dass Instanzen auf (letztlich zwischen YIN und YANG) vermittelnde Grenzen zurückgehen, und Instanzenfelder auf die zugehörigen Grenz- oder Vermittlungs-Zonen.

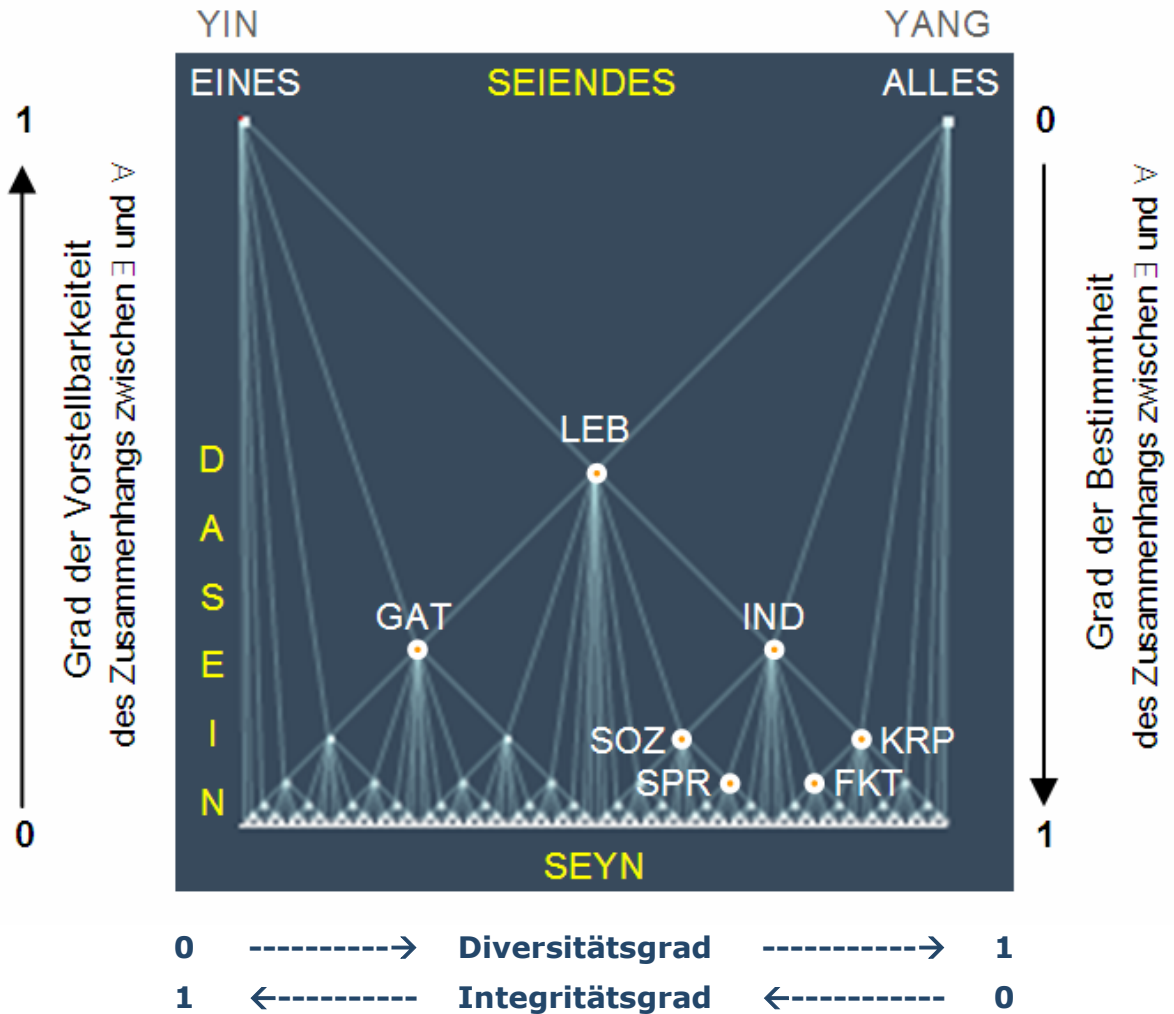
² Das Kunstwort *Ontopographie* ist zusammen gezogen aus 'ontologische Topographie' und gemeint ist die topographische Karte des Seinsganzen.

³ allerdings nur zu bestimmten, nicht zu allen ganzzahligen Verhältnissen (alias rationalen Zahlen)

⁴ Man kann das Abb.2.3-1 ablesen.

Abbildung 2.3-1

INSTANZENMODELL



Herausgehoben sind die Instanzen

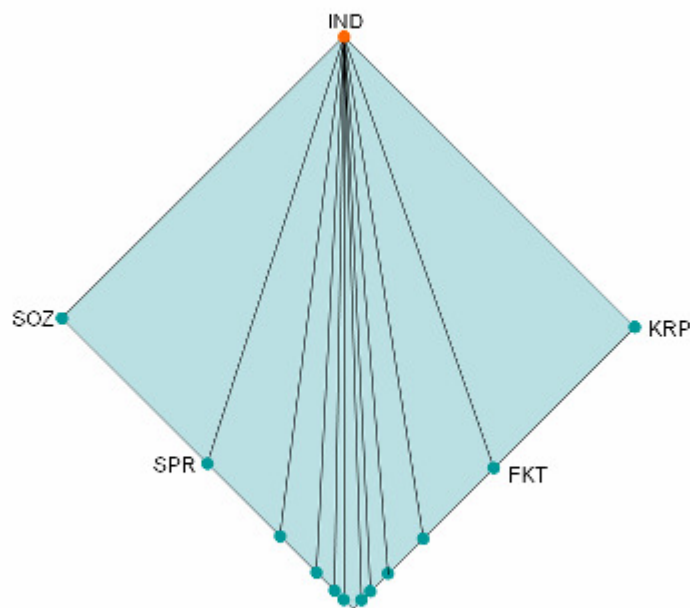
- LEB= Instanz des Lebens**
- GAT= Instanz der Gattung**
- IND= Instanz der Individualität**
- SOZ= Instanz der Sozialität**
- KRP= Instanz der Körperlichkeit**
- SPR= Instanz der Sprachlichkeit**
- FKT= Instanz der Funktionalität**
- VRB= Instanz der Verbundenheit/Verbindlichkeit**

Die Instanz VRB ist die fünfte Instanz von links auf Stufe 4, d.h. auf der selben Stufe, auf der die Instanzen SPR und FKT liegen. Diese Instanz ist in Abb.2.3-1 nicht hervorgehoben; und ihr Name ist nicht eingetragen.

Abbildung 2.3-2

Illustration eines Instanzenfelds, im Bild als Beispiel das Feld der Instanz der Individualität, IND, mit den obersten 12 Eigeninstanzen, oder den obersten 10, wenn man die beiden dominanten Grenz-Eigen-Instanzen SOZ und KRP nicht mitzählt.

Instanzenfeld mit Eigen-Instanzen



Die grün markierten Daseins-Instanzen sind Eigen-Instanzen der rot markierten Bezugs-Instanz. Alle Eigen-Instanzen stellen sich in der Bezugs-Instanz vor. Es können nicht alle endlos vielen Eigen-Instanzen dargestellt werden. In der Abbildung sind die obersten 10 Eigen-Instanzen eingezeichnet. Die Gesamtheit der Eigen-Instanzen spannt das blau ausgefüllte Instanzen-Feld der Bezugs-Instanz auf.

In der Abbildung ist erkennbar, wie sich die Eigen-Instanzen und ihr Sich-Vorstellen zur unteren Spitze hin, d.h. zum Ab-Grund des reinen Seins, SEYN, hin verdichten. Da den Instanzen in diesem unteren und untersten Bereich keine Vorstellung mehr zugeordnet werden kann, ist es auch nicht möglich, die Wesenszüge anschaulich anzugeben, die von der unteren Spitze her in die Seinsweise der Individualität einfließen. Nur für den Grenzfall der Vorstellung, die senkrecht nach oben von der unteren Spitze zur oberen verläuft, im Beispiel zu IND, lässt sich sagen, dass sich darin das reine Sein selbst, der Seinsgrund, SEYN, vorstellt, jedoch in extremis, ohne jegliche Vorstellbarkeit. Ich nehme an, der Wesenszug, der auf diese Weise in die Individualität eingeht, aber nicht nur in sie, sondern in jede Daseins-Instanz⁵, dass dieser Wesenszug das ist, was wir *Beseeltheit* oder spezifisch *Seele* nennen.

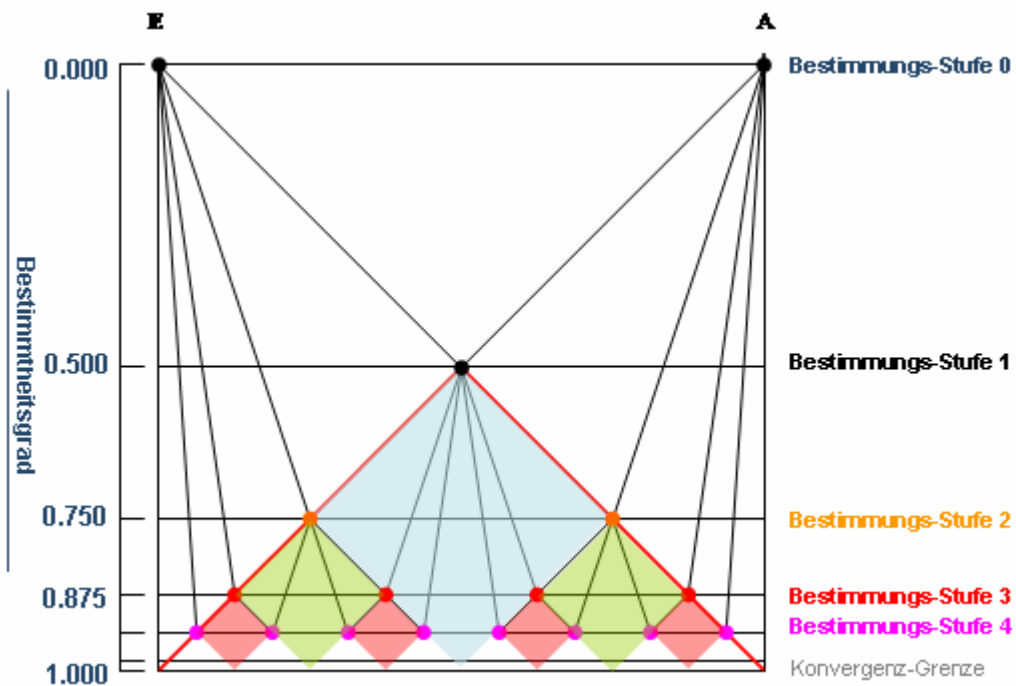
⁵ denn jede Instanz hat ein eigenes Feld; und jedes Instanzenfeld wurzelt mit der unteren Spitze im SEYN.

Abbildung 2.3-3

Die Abbildung soll verdeutlichen

- wie Instanzenfelder ineinander greifen und ein lückenloses Gefüge bilden,
- und wie alle Felder im SEYN wurzeln, unabhängig von der Stufe, zu der sie gehören.

Anmerkung: SEYN ist in der Abbildung als Konvergenz-Grenze visualisiert⁶.



⁶ Das Iterations-Verfahren, auf das sich die Konvergenz bezieht, ist das in Kapitel 4 vorgeführte so genannte Grenzbestimmungs-Verfahren, mit dem die gesamte Struktur des Instanzenmodells generiert werden kann.